

Neuorientierung während Referendariat?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Januar 2025 16:26

[Zitat von linchen732](#)

...

Bezüglich des Sicher-Seins...das ist eine schwierige Sache. Manchmal denke ich, ich sollte es noch ein wenig versuchen. Dann denke ich, bloß raus hier und so schnell es geht, etwas anderes machen. ..

Ich würde es fertig machen. Nicht nur, damit du einen vernünftigen Abschluss hast, sondern auch, um eine Sache beendet zu haben. Das ist ja auch für einen persönlich ein gutes Gefühl. Ob es vielleicht doch einen Weg in der Schule für dich gibt, kannst du nur über Berufserfahrung herausfinden.

Drei Jahre Studium finde ich aber auch nicht dramatisch, wenn du es dir leisten kannst/willst. Das geht aber noch in 2 oder 3 Jahren, oder?

Zum Ref: Versuche vielleicht aktuell nicht so viel Verschiedenes auszuprobieren. Je mehr man sich auf den wesentlichen Unterrichtsaspekt konzentriert, desto mehr kann man mit den Schüler*innen interagieren. Komm mit ihnen ins Gespräch über die wichtigen Dinge, die vermittelt werden sollen und fokussiere dich weniger auf Methoden, die euch noch überfordern. Und gib ihnen was Konkretes zu tun, lieber mehr schreiben/lesen/denken/diskutieren und weniger Gruppentische stellen/minutenlanges Aufgaben-Erklären/ zähes Warten auf motivierte Kinderlein. An die Arbeit, Leute!